

Presseinformation

20
JAHRE
WESTLICHT

NOBUYOSHI ARAKI

ARAKISS

ab 19. Mai

WestLicht. Schauplatz für Fotografie

OstLicht. Galerie für Fotografie

WestLicht und OstLicht präsentieren den japanischen Ausnahmekünstler in einer häuserübergreifenden Doppelausstellung. Der ursprünglich für Ende April geplante Ausstellungsbeginn wird auf den 19. Mai verschoben, um dem Publikum einen möglichst reibungslosen Besuch gewährleisten zu können.

Nobuyoshi Araki (*1940) ist einer der einflussreichsten japanischen Künstler der Gegenwart. Seine Arbeiten sorgen weit über das klassische Fotopublikum hinaus für Aufmerksamkeit und immer wieder auch für Kontroversen.

Anlässlich seines 80. Geburtstages zeigt das Wiener WestLicht ab dem 19. Mai in der Ausstellung *ARAKISS* erstmals Fotografien aus Arakis neuester, 2020 entstandener Serie *Paradise*. Dabei werden die großformatigen Stillleben, in denen Araki immer wieder Motive vergangener Schaffensperioden aufgreift, in den Kontext seiner Publikationen und seiner Arbeiten aus sechs Jahrzehnten gestellt. So beleuchtet der Ausstellungsparcours stets wiederkehrende Themenkomplexe im Werk des Künstlers: die obsessive Beschäftigung mit Sexualität und Tod, die Vermischung von dokumentarischer und fiktionaler Erzählung, den Bildersturm und Arakis Auseinandersetzung mit der Zensur.

ARAKISS zeigt auch die Entwicklung von Arakis Schaffen über einen Zeitraum von mehr als 50 Jahren, von seinen ersten Aufnahmen über die berühmte Serie *Sentimental Journey* und seine bekanntesten Bondage-Fotografien bis zu seinem neuesten Projekt.

Die Ausstellung wurde in enger Kooperation mit dem in Tokio lebenden Fotografen konzipiert, der dem Haus und WestLicht Chef Peter Coeln seit seiner ersten WestLicht Ausstellung 2006 freundschaftlich verbunden ist. „Ich freue mich, dass wir im diesjährigen Jubiläumsjahr einem so wichtigen Ausnahmekünstler und engen Freund unseres Hauses diese umfassende Ausstellung widmen können“, so Coeln, dessen 2001 gegründeter Schauplatz für Fotografie heuer den zwanzigsten Geburtstag feiert. „Die für die aktuelle Schau entstandenen Arbeiten seiner jüngsten Serie *Paradise* sind ein wirklich außergewöhnliches Geburtstagsgeschenk“.

Den roten Faden der Ausstellung bilden Arakis Bücher, die einen zentralen Stellenwert in seinem Schaffen einnehmen. Viele seiner Meisterwerke sind heute begehrte Sammlerstücke und veranschaulichen auf eindruckliche Weise, wie das Medium Fotografie im Medium Buch seine kongeniale Ergänzung finden kann. Mit der Präsentation von mehr als 300 Bänden aus der Sammlung

OstLicht ist die WestLicht Ausstellung die bislang umfassendste Retrospektive dieses in seinem Umfang und seiner Vielschichtigkeit einzigartigen Œuvres.

So verstand Araki seine Anfang der 1970er-Jahre auf den damals neuartigen Xerox-Kopiermaschinen gedruckten und in Handarbeit gebundenen Bücher als Statement gegen das Establishment. Mit seinem Opus Magnum *Sentimental Journey*, in dem er in sehr direkten Momentaufnahmen die eigene Hochzeitsreise dokumentiert, schuf er 1971 eines der bedeutendsten Fotobücher des 20. Jahrhunderts. Sein als „Ich-Fotografie“ apostrophierter autobiografischer Stil findet etwa in den Positionen von Larry Clark oder Nan Goldin seinen Widerhall. Mit seinen erotischen Darstellungen griff er die jahrhundertealte japanische Tradition der Shunga auf – anhand einer feinen Auswahl dieser expliziten Farbholzschnitte aus der Sammlung Diethard Leopold ermöglicht die Ausstellung den Besucher_innen einen vergleichenden Blick mit Arakis Fotografie. Arakis ab den 1980er-Jahren entstandene Pseudo-Reportagen hinterfragen den Wahrheitsgehalt der Fotografie und sind in Zeiten von Fake News aktueller denn je. Die zeitgleich vermehrt auftretenden Selbstinszenierungen und Arakis manisch produzierter Output lassen ihn als einen frühen Protagonisten heutiger digitaler Fotopraktiken erscheinen.

Um dem unermüdlichen künstlerischen Schaffensdrang Arakis Rechnung zu tragen, ist *ARAKISS* als häuserübergreifende Doppelausstellung konzipiert. Parallel zur WestLicht Ausstellung zeigt die Galerie OstLicht weitere Aspekte in Arakis Schaffen. Dabei wird auch die monumentale Serie *Kinbaku Shamaki*, ein insgesamt 8 m langes, mehrteiliges Tableau von 53 mit Acryl übermalten Bondage-Fotografien zu sehen sein. Es ist dies das größte Werk Arakis und befindet sich wie die meisten der ausgestellten Exponate im Besitz der Sammlung OstLicht.

Die Ausstellungen werden von Hisako Motoo, Fabian Knierim und Michael Kollmann kuratiert und bleiben bis Sommer 2021 geöffnet.

NOBUYOSHI ARAKI

ARAKISS

AUSSTELLUNGSDATEN

WestLicht. Schauplatz für Fotografie 19.05.–01.08.2021

OstLicht. Galerie für Fotografie 19.05.–01.08.2021

PRESSEKONTAKT

Stefan Musil
T +43 (0)676 931 66 65
musil@westlicht.com



WestLicht. Schauplatz für Fotografie
Westbahnstraße 40
A-1070 Wien
T +43 (0)1 522 66 36 60
www.westlicht.com



OstLicht. Galerie für Fotografie
Absberggasse 27
A-1100 Wien
T +43 (0)1 996 20 66
www.ostlicht.org